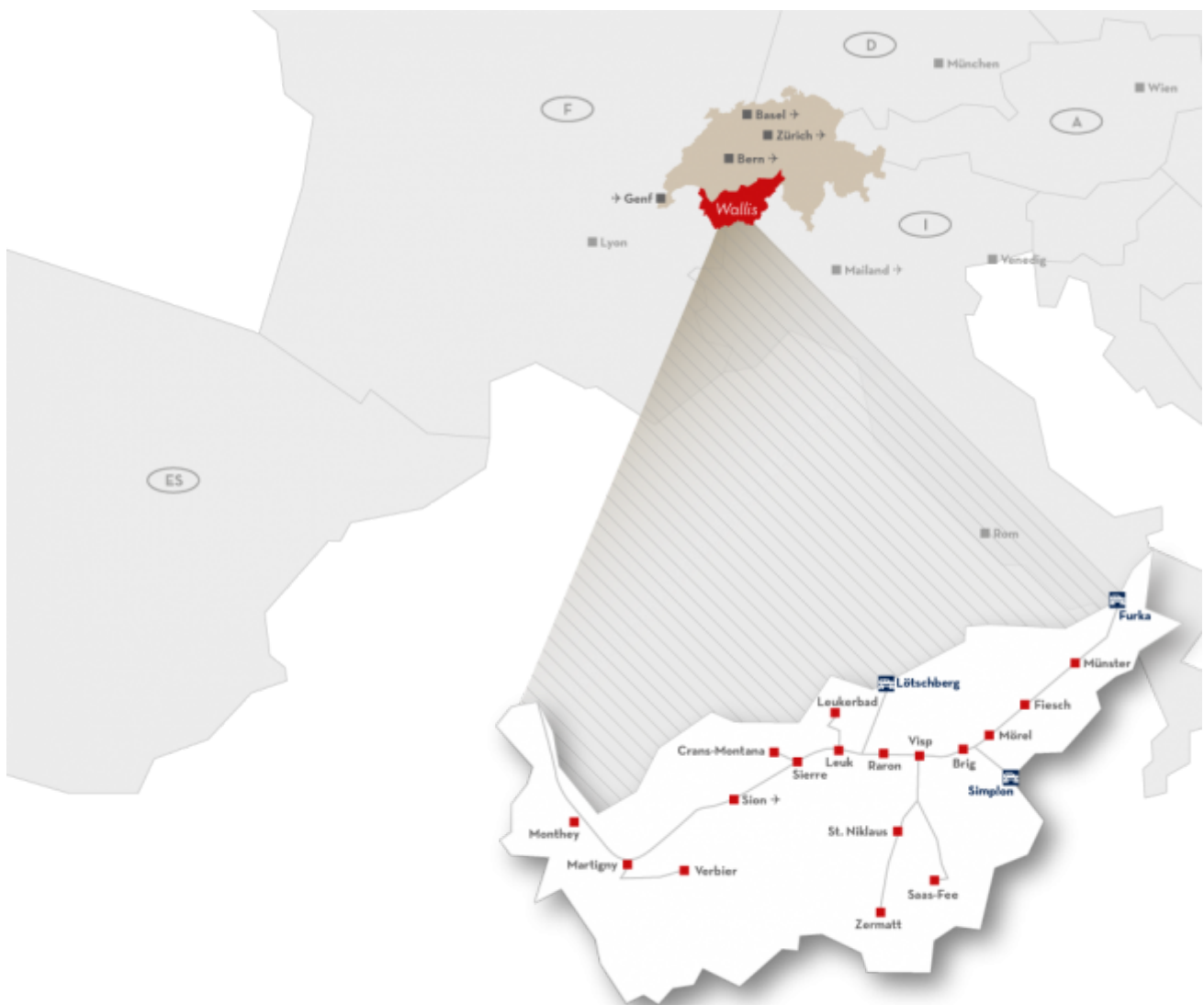


Berg & Tal

Attraktive Arbeitsplätze sind für eine Region ebenso wichtig und wertvoll wie der Raum für Freizeit und Erholung oder eine gut funktionierende Landwirtschaft. Berggebiet oder Agglomeration? Das Wallis braucht beides und lebt von beidem.

Urbaner Charakter mit Bergluft

Städte sind die Motoren der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung. Im Oberwallis nimmt diese Funktion die Agglomeration rund um die Talgemeinden Brig-Glis, Visp und Naters ein. Mit 37'297 Einwohnerinnen und Einwohnern weist sie durchaus urbanen Charakter auf. Die Kultur- und Freizeitangebote der grössten Gemeinden sind gemessen an der Bevölkerungsdichte sehr breit. Wer dennoch den Puls einer Grossstadt fühlen will, ist in kurzer Zeit in Zürich, Basel, Genf, Lausanne, Bern oder im italienischen Milano. Über diese Achsen sind die Walliser Zentren mit der Welt verbunden. Wobei man tagein, tagaus frische Bergluft atmen kann.



Von Idylle und Dorfgeist

Das Leben in einem Dorf wird auch für geborene Stadtmenschen attraktiver. Nebst ländlicher Beschaulichkeit und preiswerten Immobilien tragen Mobilität und Internet entscheidend dazu bei, dass ein Dorf als Lebensraum punktet. Der Wohnstandard unterscheidet sich kaum von jenem im Tal. Aber ausserhalb der eigenen vier Wände gibt es viel Platz. Das Gedränge der Zentren kennen Bergdörfer nicht, hingegen einen direkten Draht zur Natur. Das Leben in einer kleinen Gemeinde gestaltet sich

generationenübergreifend und vielschichtig. Wer mag, knüpft rasch persönliche Kontakte. Vor allem aber bietet ein Leben im Dorf Ruhe und Überschaubarkeit.